

Liebe Freunde der gepflegten Schachballerei,

beim diesjährigen 9. Sportplatztreff kristallisierte sich frühzeitig heraus, wer sich im „Endspiel“ um den Trostpreis herzt. Vorletzter wurde schließlich das Gastgeberteam. Überhaupt war es bemerkenswert, dass der CSC Aufbau mit „Ach und Krach“ ein Chesshopperteam zusammentrommelte, zudem noch ein (aber guter!) Schiedsrichter aushalf. Vielleicht lagen aus taktischen Gründen dieses Jahr die Prioritäten woanders. Schließlich heimste der Gastgeber die Preise für die beste Spielerin und den jüngsten Spieler ein. Nun ja, der Trostpreis scheint „eine Bank“ für die Görlitzer zu sein ...

Mit 52 Lenzen war der älteste Mitspieler dieses Jahr die „schwarze Katze aus Reichenbrand“, der mit einigen Glanztaten die Jugend nervte. Sein Team wurde „Vize“ und erreichte gegen die siegreichen Titelverteidiger aus Hainichen immerhin sowohl am Brett als auch auf dem Rasen Gleichwertigkeit. Dritter wurden die erfolgreichsten Fußballer, die ehrgeizigen Heißsporne der Lok, äh USG.

Die Motivations- und Blitzlichtexpertin der Grün-Weißen erschien erst am Mittag, so dass die Niederwieser schwer Tritt fassten ...

Im nächsten Jahr steigt die 10. Auflage. Ausnahmsweise wird diese Veranstaltung etwas größer „aufgezogen“. Zwölf Teams sollen dann um den Schachballturm kämpfen ...

Trainiert schon mal fleißig! Eine schöne Zeit bis dahin wünscht Euch das OrgTeam! Kommt gut über den Winter!

Kay Kempe